

PröArte

KLASSIK FÜR HAMBURG



28. März 2024

Chor & Orchester des Collegium Vocale Gent

Philippe Herreweghe
Leitung

ZUSATZKONZERT mit Víkingur Ólafsson



Montag • 24.06.2024 • 20 Uhr

Elbphilharmonie, Großer Saal

Víkingur Ólafsson

Klavier

Johann Sebastian Bach Goldberg-Variationen BWV 988

Víkingur Ólafsson © Martin S. Jans

Karten und Information



proarte.de · Telefon 040 35 35 55
Bleiben Sie auf dem Laufenden:
Abonnieren Sie unseren Newsletter
auf proarte.de oder folgen Sie uns
auf Facebook und Instagram:
f @proartehamburg



Sonderkonzert
Donnerstag · 28. März 2024
Elbphilharmonie · Großer Saal

In Kooperation mit



Programm

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Matthäus-Passion BWV 244

Spieldauer ca. 180 Minuten, Pause nach ca. 70 Minuten

Chor & Orchester des Collegium Vocale Gent

Philippe Herreweghe Leitung

Julian Prégardien Evangelist (Tenor)

Florian Boesch Jesus (Bassbariton)

Philipp Kaven Pilatus (Bariton)

Dorothee Miolds Sopran

Grace Davidson Sopran

Hugh Cutting Countertenor

William Shelton Countertenor

Hugo Hymas Tenor

Benedict Hymas Tenor

Konstantin Krimmel Bariton

Stephan MacLeod Bassbariton

Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf die Künstler:innen auf Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Herausgeber:

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette GmbH · Alsterterrasse 10 · 20354 Hamburg

Geschäftsführung: Burkhard Glashoff · Pascal Funke

Redaktion: Anna-Kristina Laue · Juliane Weigel-Krämer · Silvia Funke

Titelfoto: © Michiel Hendryckx · Gestaltung: gestaltenstalt.de · Satz: Vanessa Ries

Anzeigen: Antje Sievert · 040 45 06 98 03 · office@kultur-anzeigen.com

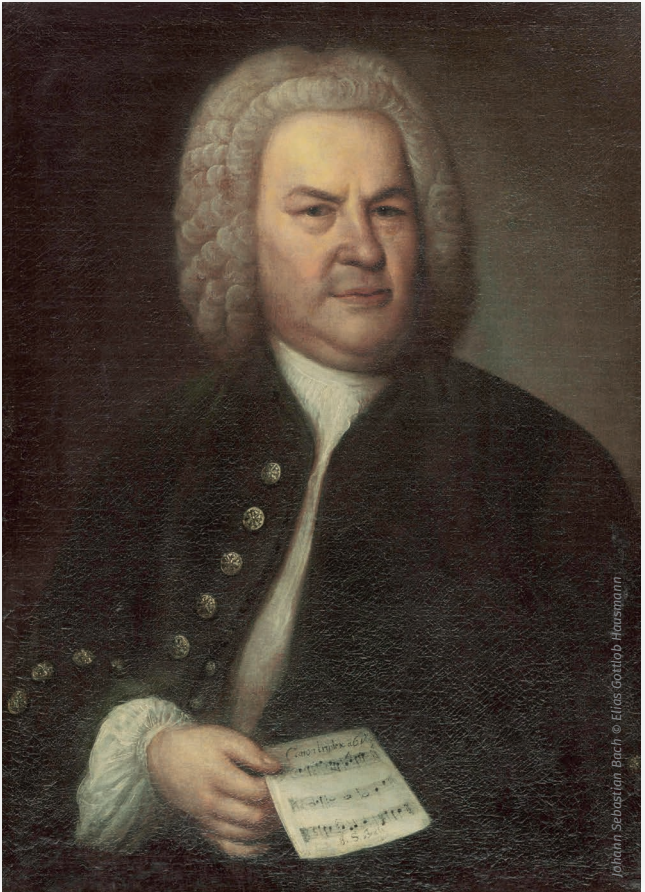
Druck: ac europrint gmbh · Theodorstr. 41 d · 22761 Hamburg · 100 % Recyclingpapier

 STEINWAY & SONS





Sonderkonzert **3**



Evergreen mit Start-schwierigkeiten

Warum interessiert uns die Passionsgeschichte heute eigentlich noch? Ein Drittel aller Deutschen geht überhaupt nicht mehr in die Kirche, ein paar Prozent vielleicht noch an Weihnachten. Und die blutige Geschichte von der Kreuzigung Jesu, all das Leiden und Büßen, Reuen und Strafen, scheint eigentlich nicht mehr so recht in unsere heutige Zeit zu passen. Dennoch ist

Auf einen Blick

Ob man den christlichen Glauben praktiziert oder nicht – am Karfreitag (oder Gründonnerstag) zieht Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion hierzulande zahlreiche Menschen in die Kirchen und Konzertsäle. Das liegt sicher zum einen an der genialen Konzeption des Werks, das die perfekte Balance zwischen packender Handlung und reflektierendem Innehalten wahrt. Zum anderen natürlich an Bachs Musik, die in kaum einem anderen Werk so viel Dramatik, Emotion und Innerlichkeit an einem Ort bietet.

insbesondere Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion aus unserem Kulturleben nicht wegzudenken, wird sie Jahr für Jahr an zahlreichen großen und kleinen Kirchen von Laien und von Profis aufgeführt und findet mühelos ihr Publikum.

Am Anfang war das Schweigen

Das war nicht immer so. Im Gegenteil: Bei seiner Uraufführung am 11. April 1727 erntete das Werk zunächst einmal – Schweigen. Keine Rezension, kein Bericht vom Leipziger Stadtrat (damals Bachs Arbeitgeber), kein Brief und keine persönliche Notiz ist nach der Uraufführung überliefert. Und es kam noch schlimmer: Nach nur vier Aufführungen zu Lebzeiten des Komponisten verschwand das Werk in der Versenkung. Erst hundert Jahre später wurde es wiederentdeckt – von einem unternehmungslustigen Zwanzigjährigen, der es sich in den Kopf gesetzt hatte, dem vergessenen Thomas-kantor zu neuem Ruhm zu verhelfen. Sein Name war Felix Mendelssohn.

Mit der Aufführung einer stark gekürzten Matthäus-Passion 1829 durch die Berliner Sing-Akademie unter Leitung Mendelssohns wurde nicht nur dieses Werk wieder zu Ehren gebracht. Nein, eine ganze Bach-Renaissance kam ins Rollen, die bis heute anhält. Doch wie kam es zu diesem Wandel? Was hörten Mendelssohns Zeitgenossen in der Matthäus-Passion, was hören wir heute darin, das Bachs Zeitgenossen entging?

Hingehört

Auf Jesu Worte „Einer unter euch wird mich verraten“ im ersten Teil der Matthäus-Passion antworten die erschrockenen Jünger mit der Frage „Herr, bin ich's?“ Diese Frage hören wir in einem wilden Durcheinander elf Mal. Aber wie oft müsste es sein, wenn alle Apostel fragen würden? Genau, zwölf Mal. Einer fehlt. Judas.

Eine Oper in der Kirche?

„Behüte Gott! Ist es doch, als ob man in einer Opéra-Comédie wäre!“, klagt eine Adlige, als sie 1729 der zweiten Aufführung der Matthäus-Passion beiwohnt. Das ist nicht als Kompliment gemeint. Opernmusik in der Kirche war damals unerwünscht – Bach hatte sich sogar eigens vertraglich verpflichten müssen, keine zu opernmäßige Musik zu kirchlichen Anlässen zu schreiben. Und doch trifft die Kritikerin den Nagel auf den Kopf: Bachs Musik zur Matthäus-Passion ist in der Tat von ungeheurer dramatischer Wucht.

Mit zwei Chören, zwei Orchestern und einer Dauer von gut zweieinhalb Stunden sprengt das Werk den Rahmen des damals Üblichen bei Weitem – und Bach holt aus dieser Konstellation alles an Ausdruck heraus, was ihm zu Gebote steht. Schon der überwältigende Eingangschor, „Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen“, steht in der Oratorienliteratur einzig da. Mit seinem als

Dialog angelegten Gesang zieht er den Zuhörer unmittelbar ins Passionsgeschehen hinein. Über diesem chorischen Zwiegespräch schwebt eine dritte, nur aus Sopranen bestehende Stimmgruppe mit der Choralstrophe „O Lamm Gottes unschuldig“. Dieser gewissermaßen aus Himmelshöhen herabsteigende Gesang gibt dem Hörer schon zu Beginn des Werks den Schlüssel zu seiner Deutung an die Hand: Ja, es ist schrecklich, was hier passiert – aber darin steckt eine tröstliche Botschaft, die uns alle angeht.

Thomasschule und Thomaskirche in Leipzig, kolorierter Kupferstich von Johann Gottfried Krüger 1723 © dpa



Zukunftsmusik

Auch im weiteren Verlauf bleibt Bach dabei, das Passionsgeschehen auf zwei Ebenen zu schildern. Auf der reinen Handlungsebene erzählt der Evangelist die Geschehnisse im Wortlaut der Bibel nach. Dabei unterstüt-

zen ihn einige Solisten und der Chor in den Rollen von z.B. Pilatus, Petrus, Jüngern oder dem Volk. In den Arien und Chorälen wiederum unterbricht Bach die Nacherzählung. Hier wird das Passionsgeschehen auf einer allgemeineren Ebene reflektiert: Was bedeutet es für die Zuhörer heute? Für jeden einzelnen von uns?

„Bach ist der Vater, wir sind die Buben. Wer von uns was Rechtes kann, hat's von ihm gelernt.“

(Wolfgang Amadeus Mozart)

Das alles war an sich nicht neu. Dass eine erzählende und eine reflektierende Ebene sich abwechseln, gab es schon in früheren Oratorien. Kein Komponist vor Bach hat es jedoch geschafft, dieser Erzählweise eine solche dramatische Dichte und Durchschlagskraft einzuhauchen. Und so brauchte es vielleicht tatsächlich die aufkommende Romantik, in der Mendelssohn geboren wurde, um die Matthäus-Passion würdigen zu können. Bach selbst war sich der Bedeutung seines Werks übrigens durchaus bewusst: Die Handschrift der Partitur fertigte er mit besonders großer Sorgfalt an – sie ist bis heute das schönste und kostbarste Autograf aus seiner Feder.

Juliane Weigel-Krämer

Gesangstexte

Johann Sebastian Bach

Matthäus-Passion

Text: Christian Friedrich Henrici (Picander)

Erster Teil

1.

Chor

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,

Sehet – Wen? – den Bräutigam,

Seht ihn – Wie? – als wie ein Lamm!

O Lamm Gottes, unschuldig

Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,

Sehet, – Was? – seht die Geduld,

Allzeit erfunden geduldig,

Wiewohl du warest verachtet.

Seht – Wohin? – auf unsre Schuld;

All Sünd hast du getragen,

Sonst müssten wir verzagen.

Sehet ihn aus Lieb und Huld

Holz zum Kreuze selber tragen!

Erbarm dich unser, o Jesu!

2.

Evangelist

Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus

Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, dass er gekreuziget werde.

3. Choral

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,

Dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?

Was ist die Schuld, in was für Missetaten

Bist du geraten?

4a

Evangelist

Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in den Palast des Hohenpriesters, der da hieß Kaiphas, und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:

4b

Chor

Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Aufruhr werde im Volk.

4c*Evangelist*

Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Simonis des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goss es auf sein Haupt, da er zu Tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:

4d*Chor*

Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hätte mögen teuer verkauft und den Armen gegeben werden.

4e*Evangelist*

Da das Jesus merket, sprach er zu ihnen:

Jesus

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Arme bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, dass man mich begraben wird. Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium geprediget wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

5. Recitativo (Alt)

Du lieber Heiland du,
 Wenn deine Jünger töricht streiten,
 Dass dieses fromme Weib
 Mit Salben deinen Leib
 Zum Grabe will bereiten,
 So lasse mir inzwischen zu,
 Von meiner Augen Tränenflüssen
 Ein Wasser auf dein Haupt zu gießen!

6. Arie (Alt)

Buß und Reu
 Knirscht das Sündenherz entzwei,
 Dass die Tropfen meiner Zähnen
 Angenehme Spezerei,
 Treuer Jesu, dir gebären.

7.*Evangelist*

Da ging hin der Zwölfen einer mit Namen Judas Ischarioth zu den Hohenpriestern und sprach:

Judas

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.

Evangelist

Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn verriete.

8. Arie (Sopran)

Blute nur, du liebes Herz!
Ach! ein Kind, das du erzogen,
Das an deiner Brust gesogen,
Droht den Pfleger zu ermorden,
Denn es ist zur Schlange worden.

9a

Evangelist

Aber am ersten Tage der süßen Brot traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

9b

Chor

Wo willst du, dass wir dir bereiten, das Osterlamm zu essen?

9c

Evangelist

Er sprach:

Jesus

Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.

Evangelist

Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da sie aßen, sprach er:

Jesus

Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.

9d

Evangelist

Und sie wurden sehr betrübt und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

9e

Chor

Herr, bin ichs?

10. Choral

Ich bins, ich sollte büßen,
An Händen und an Füßen
Gebunden in der Höll.
Die Geißeln und die Banden
Und was du ausgestanden,
Das hat verdient meine Seel.

11.

Evangelist

Er antwortete und sprach:

Jesus

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten.
Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre ihm besser, dass derselbige Mensch noch nie geboren wäre.

Evangelist

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

Judas

Bin ichs, Rabbi?

Evangelist

Er sprach zu ihm:

Jesus

Du sagests.

Evangelist

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brachs und gabs den Jüngern und sprach:

Jesus

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

Evangelist

Und er nahm den Kelch und dankete, gab ihnen den und sprach:

Jesus

Trinket alle daraus; das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, da ichs neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

12. Recitativo (Sopran)

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
Dass Jesus von mir Abschied nimmt,
So macht mich doch sein Testament erfreut:
Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
Vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
Nicht böse können meinen,
So liebt er sie bis an das Ende.

13. Aria (Sopran)

Ich will dir mein Herze schenken,
Senke dich, mein Heil, hinein!
Ich will mich in dir versenken;
Ist dir gleich die Welt zu klein,

Ei, so sollst du mir allein
Mehr als Welt und Himmel sein.

14.

Evangelist

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir. Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

15. Choral

Erkenne mich, mein Hüter,
Mein Hirte, nimm mich an!
Von dir, Quell aller Güter,
Ist mir viel Guts getan.
Dein Mund hat mich gelabet
Mit Milch und süßer Kost,
Dein Geist hat mich begabet
Mit mancher Himmelslust.

16.

Evangelist

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

Petrus

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

Evangelist

Petrus sprach zu ihm:

Petrus

Und wenn ich mit dir sterben müsste, so will ich dich nicht verleugnen.

Evangelist

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

17. Choral

Ich will hier bei dir stehen;
Verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht gehen,
Wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Herz wird erblassen
Im letzten Todesstoß,

Alsdenn will ich dich fassen
In meinen Arm und Schoß.

18.

Evangelist

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:

Jesus

Setzet euch hie, bis dass ich dort hingehe und bete.

Evangelist

Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hie und wachet mit mir.

19. Recitativo (Tenor und Chor)

O Schmerz!

Hier zittert das gequälte Herz;

Wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht!

Was ist die Ursach aller solcher Plagen?

Der Richter führt ihn vor Gericht.

Da ist kein Trost, kein Helfer nicht.

Ach! meine Sünden haben dich geschlagen;

Er leidet alle Höllenqualen,

Er soll vor fremden Raub bezahlen.

Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet,

Was du erduldet.

Ach, könnte meine Liebe dir,

Mein Heil, dein Zittern und dein Zagen

Vermindern oder helfen tragen,

Wie gerne blieb ich hier!

20. Aria (Tenor und Chor)

Ich will bei meinem Jesu wachen,

So schlafen unsre Sünden ein.

Meinen Tod

Büßet seine Seelennot;

Sein Trauren machet mich voll Freuden.

Drum muss uns sein verdienstlich Leiden

Recht bitter und doch süße sein.

21.

Evangelist

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ists möglich, so gehe dieser Kelch von mir;

doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

22. Recitativo (Bass)

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder;
Dadurch erhebt er mich und alle
Von unserm Falle
Hinauf zu Gottes Gnade wieder.
Er ist bereit,
Den Kelch, des Todes Bitterkeit
Zu trinken,
In welchen Sünden dieser Welt
Gegossen sind und hässlich stinken,
Weil es dem lieben Gott gefällt.

23. Aria (Bass)

Gerne will ich mich bequemen,
Kreuz und Becher anzunehmen,
Trink ich doch dem Heiland nach.
Denn sein Mund,
Der mit Milch und Honig fließet,
Hat den Grund
Und des Leidens herbe Schmach
Durch den ersten Trunk versüßet.

24.

Evangelist

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:

Jesus

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachtet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Evangelist

Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.

25. Choral

Was mein Gott will, das gescheh allzeit,
Sein Will, der ist der beste,
Zu helfen den' er ist bereit,
Die an ihn gläuben feste.
Er hilft aus Not, der fromme Gott,
Und züchtiget mit Maßen.
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,
Den will er nicht verlassen.

26.

Evangelist

Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs.
Und er ließ sie und ging abermal hin und betete zum drittenmal und redete dieselbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

Jesus

Ach! wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen; siehe, er ist da, der mich verrät.

Evangelist

Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine große Schar, mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: „Welchen ich küssen werde, der ists, den greifet!“ Und alsbald trat er zu Jesu und sprach:

Judas

Gegrüßet seist du, Rabbi!

Evangelist

Und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Mein Freund, warum bist du kommen?

Evangelist

Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn.

27a Aria (Sopran/Alt und Chor)

So ist mein Jesus nun gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Mond und Licht

Ist vor Schmerzen untergangen,

Weil mein Jesus ist gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

Sie führen ihn, er ist gebunden.

27b

Chor

Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?

Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,

Zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle

Mit plötzlicher Wut

Den falschen Verräter, das mörderische Blut!

28.

Evangelist

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

Jesus

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, dass ich nicht könnte meinen Vater bitten, dass er mir zuschicke mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllt? Es muss also gehen.

Evangelist

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

Jesus

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwerten und mit Stangen, mich zu fahen; bin ich doch täglich bei euch gegessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der Propheten.

Evangelist

Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

29. Choral

O Mensch, beweine deine Sünde groß,
Darum Christus seines Vaters Schoß
Äußert und kam auf Erden;
Von einer Jungfrau rein und zart
Für uns er hie geboren ward,
Er wollt der Mittler werden.
Den Toten er das Leben gab
Und legt darbei all Krankheit ab,
Bis sich die Zeit herdrange,
Dass er für uns geopfert würd,
Trüg unsrer Sünden schwere Bürd
Wohl an dem Kreuze lange.

Zweiter Teil

30. Aria (Alt und Chor)

Ach, nun ist mein Jesus hin!

*Wo ist denn dein Freund hingegangen,
O du Schönste unter den Weibern?*

Ist es möglich, kann ich schauen?

Wo hat sich dein Freund hingewandt?

Ach! mein Lamm in Tigerklauen,

Ach! wo ist mein Jesus hin?

So wollen wir mit dir ihn suchen.

Ach! was soll ich der Seele sagen,

Wenn sie mich wird ängstlich fragen?

Ach! wo ist mein Jesus hin?

31.

Evangelist

Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast des Hohenpriesters und ging hinein und setzte sich bei die Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsches Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn töteten, und funden keines.

32. Choral

Mir hat die Welt trüglich gericht'
Mit Lügen und mit falschem G'dicht,
Viel Netz und heimlich Stricke.
Herr, nimm mein wahr in dieser G'fahr,
B'hüt mich für falschen Tücken!

33.

Evangelist

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:

Zeugen

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.

Evangelist

Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:

Hohenpriester

Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

Evangelist

Aber Jesus schwieg stille.

34. Recitativo (Tenor)

Mein Jesus schweigt
Zu falschen Lügen stille,
Um uns damit zu zeigen,
Dass sein Erbarmens voller Wille
Vor uns zum Leiden sei geneigt,
Und dass wir in dergleichen Pein
Ihm sollen ähnlich sein
Und in Verfolgung stille schweigen.

35. Aria (Tenor)

Geduld!
Wenn mich falsche Zungen stechen.
Leid ich wider meine Schuld
Schimpf und Spott,
Ei, so mag der liebe Gott
Meines Herzens Unschuld rächen.

36a

Evangelist

Und der Hohepriester antwortete und sprach zu ihm:

Hohenpriester

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Du sagests. Doch sage ich euch: Von nun an wirds geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.

Evangelist

Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Hohenpriester

Er hat Gott gelästert; was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehöret. Was dünket euch?

Evangelist

Sie antworteten und sprachen:

36b

Chor

Er ist des Todes schuldig!

36c

Evangelist

Da speieten sie aus in sein Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen:

36d

Chor

Weissage uns, Christe, wer ists, der dich schlug?

37. Choral

Wer hat dich so geschlagen,
Mein Heil, und dich mit Plagen
So übel zugericht?
Du bist ja nicht ein Sünder
Wie wir und unsre Kinder;
Von Missetaten weißt du nicht.

38a

Evangelist

Petrus aber saß draußen im Palast; und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

1. Magd

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

Evangelist

Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

Petrus

Ich weiß nicht, was du sagest.

Evangelist

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

2. Magd

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

Evangelist

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

38b

Chor

Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.

Evangelist

Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

39. Aria (Alt)

Erbarme dich,
Mein Gott, um meiner Zähren willen!
Schaue hier,
Herz und Auge weint vor dir
Bitterlich.

40. Choral

Bin ich gleich von dir gewichen,
Stell ich mich doch wieder ein;
Hat uns doch dein Sohn verglichen
Durch sein Angst und Todespein.
Ich verleugne nicht die Schuld;
Aber deine Gnad und Huld
Ist viel größer als die Sünde,
Die ich stets in mir befinde.

41a

Evangelist

Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte her wieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

Judas

Ich habe übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.

Evangelist

Sie sprachen:

41b

Chor

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

41c

Evangelist

Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

1. und 2. Priester

Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.

42. Aria (Bass)

Gebt mir meinen Jesum wieder!
Seht, das Geld, den Mörderlohn,
Wirft euch der verlorne Sohn
Zu den Füßen nieder!

43.

Evangelist

Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: „Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat.“ Jesus aber stund vor dem Landpfleger; und der Landpfleger fragte ihn und sprach:

Pilatus

Bist du der Jüden König?

Evangelist

Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Du sagests.

Evangelist

Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

Evangelist

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, dass sich auch der Landpfleger sehr wunderte.

44. Choral

Befiehl du deine Wege
Und was dein Herze kränkt
Der allertreusten Pflege
Des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
Gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.

45a

Evangelist

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barrabas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollet ihr, dass ich euch losgebe? Barrabam oder Jesum, von dem gesaget wird, er sei Christus?

Evangelist

Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen:

Pilati Weib

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen!

Evangelist

Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barrabas bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll losgeben?

Evangelist

Sie sprachen:

Chor

Barrabam!

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus?

Evangelist

Sie sprachen alle:

Chor

Lass ihn kreuzigen!

46. Choral

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!
Der gute Hirte leidet für die Schafe,
Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
Für seine Knechte.

47.

Evangelist

Der Landpfleger sagte:

Pilatus

Was hat er denn Übels getan?

48. Recitativo (Sopran)

Er hat uns allen wohlgetan,
Den Blinden gab er das Gesicht,
Die Lahmen macht' er gehend,
Er sagt' uns seines Vaters Wort,
Er trieb die Teufel fort,
Betrübte hat er aufgericht',
Er nahm die Sünder auf und an.
Sonst hat mein Jesus nichts getan.

49. Aria (Sopran)

Aus Liebe will mein Heiland sterben,
Von einer Sünde weiß er nichts,
Dass das ewige Verderben
Und die Strafe des Gerichts
Nicht auf meiner Seele bliebe.

50a

Evangelist

Sie schrieten aber noch mehr und sprachen:

50b

Chor

Lass ihn kreuzigen!

50c

Evangelist

Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern dass ein viel größer
Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und
sprach:

Pilatus

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu!

Evangelist

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

50d

Chor

Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

50e

Evangelist

Da gab er ihnen Barrabam los: aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.

51. Recitativo (Alt)

Erbarm es Gott!

Hier steht der Heiland angebunden.

O Geißelung, o Schläg, o Wunden!

Ihr Henker, haltet ein!

Erweicht euch

Der Seelen Schmerz,

Der Anblick solches Jammers nicht?

Ach ja! ihr habt ein Herz,

Das muss der Martersäule gleich

Und noch viel härter sein.

Erbarmt euch, haltet ein!

52. Aria (Alt)

Können Tränen meiner Wangen

Nichts erlangen,

O, so nehmt mein Herz hinein!

Aber lasst es bei den Fluten,

Wenn die Wunden milde bluten,

Auch die Opferschale sein!

53a

Evangelist

Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus und sammelten über ihn die ganze Schar und zogen ihn aus und legten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine dornene Krone und setzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und beugeten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprachen:

53b

Chor

Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!

Evangelist

Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.

54. Choral

O Haupt voll Blut und Wunden,

Voll Schmerz und voller Hohn,

O Haupt, zu Spott gebunden

Mit einer Dornenkron,
O Haupt, sonst schön gezieret
Mit höchster Ehr und Zier,
Jetzt aber hoch schimpfieret,
Gegrüßet seist du mir!

Du edles Angesichte,
Dafür sonst schrickt und scheut
Das große Weltgewichte,
Wie bist du so bespeit;
Wie bist du so erbleicht!
Wer hat dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht nicht gleicht,
So schändlich zugericht'?

55.

Evangelist

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen Simon; den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

56. Recitativo (Bass)

Ja freilich will in uns das Fleisch und Blut
Zum Kreuz gezwungen sein;
Je mehr es unsrer Seele gut,
Je herber geht es ein.

57. Aria (Bass)

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,
Mein Jesu, gib es immer her!
Wird mir mein Leiden einst zu schwer,
So hilfst du mir es selber tragen.

58a

Evangelist

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet Schädelstätt, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischt; und da ers schmeckete, wollte ers nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.“ Und sie saßen allda und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: „Dies ist Jesus, der Jüden König.“ Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

58b

Chor

Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

58c*Evangelist*

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

58d*Chor*

Andern hat er geholfen und kann ihm selber nicht helfen.

Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz,
so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet,
der erlöse ihn nun, lüsted's ihn; denn er hat gesagt:
Ich bin Gottes Sohn.

58e*Evangelist*

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuzigt waren.

59. Recitativo (Alt)

Ach Golgatha, unselges Golgatha!

Der Herr der Herrlichkeit muss schimpflich hier verderben,

Der Segen und das Heil der Welt

Wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt.

Der Schöpfer Himmels und der Erden

Soll Erd und Luft entzogen werden.

Die Unschuld muss hier schuldig sterben,

Das gehet meiner Seele nah;

Ach Golgatha, unselges Golgatha!

60. Aria (Alt und Chor)

Sehet, Jesus hat die Hand,

Uns zu fassen, ausgespannt,

Kommt! – *Wohin?* – in Jesu Armen

Sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,

Suchet! – *Wo?* – in Jesu Armen.

Lebet, sterbet, ruhet hier,

Ihr verlassnen Kuchlein ihr,

Bleibet – *Wo?* – in Jesu Armen.

61a*Evangelist*

Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach:

Jesus

Eli, lama asabthani?

Evangelist

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Etliche aber, die da stunden, da sie das hörten, sprachen sie:

61b

Chor

Der rufet dem Elias!

61c

Evangelist

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkete ihn. Die andern aber sprachen:

61d

Chor

Halt! lass sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

61e

Evangelist

Aber Jesus schrie abermal laut, und verschied.

62. Choral

Wenn ich einmal soll scheiden,
So scheid nicht von mir,
Wenn ich den Tod soll leiden,
So tritt du denn herfür!
Wenn mir am allerbängsten
Wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten
Kraft deiner Angst und Pein!

63a

Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahreten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschranken sie sehr und sprachen:

63b

Chor

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

63c

Evangelist

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedient, unter welchen war Maria Magdalena, und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

64. Recitativo (Bass)

Am Abend, da es kühle war,
Ward Adams Fallen offenbar;
Am Abend drücket ihn der Heiland nieder.
Am Abend kam die Taube wieder
Und trug ein Ölblatt in dem Munde.
O schöne Zeit! O Abendstunde!
Der Friedensschluss ist nun mit Gott gemacht,
Denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht.
Sein Leichnam kömmt zur Ruh,
Ach! liebe Seele, bitte du,
Geh, lasse dir den toten Jesum schenken,
O heilsames, o köstlichs Angedenken!

65. Aria (Bass)

Mache dich, mein Herze, rein,
Ich will Jesum selbst begraben.
Denn er soll nunmehr in mir
Für und für
Seine süße Ruhe haben.
Welt, geh aus, lass Jesum ein!

66a

Evangelist

Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

66b

Chor

Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiehl, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste!

66c

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret's,
wie ihr's wisset!

Evangelist

Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

67. Recitativo (Soli und Chor)

Bass

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Tenor

Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.

Mein Jesu, gute Nacht!

Alt

O selige Gebeine,

Seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine,

Dass euch mein Fall in solche Not gebracht!

Mein Jesu, gute Nacht!

Sopran

Habt lebenslang

Vor euer Leiden tausend Dank,

Dass ihr mein Seelenheil so wert geacht'.

Mein Jesu, gute Nacht!

68. Chorus

Wir setzen uns mit Tränen nieder

Und rufen dir im Grabe zu:

Ruhe sanfte, sanfte ruh!

Ruht, ihr ausgesognen Glieder!

Ruhet sanfte, ruhet wohl!

Euer Grab und Leichenstein

Soll dem ängstlichen Gewissen

Ein bequemes Ruhekissen

Und der Seelen Ruhstatt sein.

Höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.



Das Collegium Vocale Gent feierte 2020 sein 50-jähriges Bestehen. Gegründet wurde das Ensemble 1970 auf Initiative von Philippe Herreweghe von einer Gruppe von Student:innen der Universität Gent. Das Collegium war eines der ersten Ensembles, das neue Ideen zur historischen Aufführungspraxis in der Vokalmusik umsetzte. Sein authentischer und rhetorischer Ansatz gab ihm den transparenten Klang, mit dem es Weltruhm erlangte und in den großen Konzertsälen und auf internationalen Musikfestivals auftritt. Teil des Collegium Vocale Gent ist sein exklusives Instrumentalensemble, welches seit 1989 besteht und sich je nach Repertoire aus erstklassigen internationalen Barockinterpret:innen maßgeschneidert zusammensetzt, um gemeinsam mit dem Chor aufzutreten. Aber auch mit anderen historisch informierten Ensembles wird eine Zusammenarbeit gepflegt, unter anderem mit dem Orchestre des Champs-Élysées und der Akademie für Alte Musik Berlin. Darüber hinaus arbeitet das Collegium Vocale Gent mit prominenten Sinfonieorchestern und Dirigenten wie Ivor Bolton, René Jacobs, Yannick Nézet-Séguin und vielen anderen. Unter der Leitung von Philippe Herreweghe hat das Collegium Vocale Gent eine beeindruckende Diskografie mit mehr als 100 Aufnahmen eingespielt.

Chor I

Sopran

Dorothee Mielsds*

Chiayuki Okamura* (*Pilati Weib, 1. Magd*)

Magdalena Podkościelna* (*2. Magd*)

Alt

Hugh Cutting*

Piotr Olech

Cécile Pilorger

Tenor

Hugo Hymas*

Graham Cooper

Peter di Toro

Bass

Konstantin Krimmel* (*Petrus, 1. Priester*)

Philipp Kaven* (*Pilatus, 2. Priester*)

Bart Vandewege

Ripieni

Ellie Bray

Ursula Göller

Julie Krog Jensen

Kitty Lai

Orchester I

Violine I

Christine Busch *Konzertmeisterin*

Anna Ghielmi

Meng Han

Violine II

Verena Sommer

Paul Bialek

Marieke Bouche

Viola

Deirdre Dowling

Kaat De Cock

Violoncello

Ageet Zweistra

Vincent Malgrange

Kontrabass

Miriam Shalinsky

Orgel

Maude Gratton

Flöte

Patrick Beuckels

Amélie Michel

Oboe

Jasu Moio

Taka Kitazato

Fagott

Julien Debordes

Viola da gamba

Romina Lischka

Chor II

Sopran

Grace Davidson*

Annelies Brants

Hannah Ely

Alt

William Shelton*

Laura Kriese

Bart Uvyn* (*1. Zeuge*)

Tenor

Benedict Hymas*

Malcolm Bennett

Thomas Köll* (*2. Zeuge*)

Bass

Stephan MacLeod*

Julian Millán* (*Judas*)

Robert van der Vinne

**Chorsolisten*

Sophia Potter

Billie Robson

Gala Sedano

Lea Vandewege

Orchester II

Violine I

Maria Roca *Konzertmeisterin*

Felicia Graf

Julie Rivest

Violine II

Isabelle Schmid

Marieke Bouche

Michiyo Kondo

Viola

Pablo de Pedro

Corina Golomoz

Violoncello

Harmen Jan Schwitters

Teresa Madeira

Kontrabass

Joe Carver

Orgel

François Guerrier

Flöte

Géraldine Clément

Aryna Tsylianok

Oboe

Timothée Oudinot

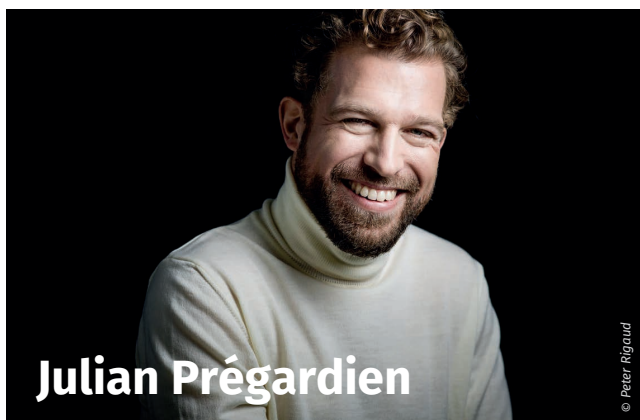
Nathalie Petibon

Fagott

Carles Cristóbal Ferran



Philippe Herreweghe wurde in Gent geboren, wo er an der Universität und am Konservatorium studierte. Zur selben Zeit begann er zu dirigieren und gründete 1970 das Collegium Vocale Gent. Schon bald fand sein lebendiger und authentischer Zugang zur Musik des Barock große Beachtung. Er gründete weitere Vokal- und Instrumentalensembles, darunter das 1991 ins Leben gerufene Orchestre des Champs-Élysées. Philippe Herreweghe ist ein gefragter Gastdirigent bei Orchestern wie dem Concertgebouworkest, dem Gewandhausorchester und dem Tonhalle-Orchester Zürich. Im Laufe der Jahre entstanden mit den verschiedenen Ensembles mehr als 120 CD-Aufnahmen. Für seine künstlerische Vision und sein Engagement erhielt Herreweghe zahlreiche Ehrungen. Zusammen mit dem Collegium Vocale Gent wurde er 1993 zum Kulturbotschafter Flanderns und ein Jahr später zum belgischen Officier des Arts et des Lettres ernannt. 2003 erhielt er in Frankreich den Titel eines Chevalier de la Légion d'honneur. Im Jahr 2010 verlieh ihm die Stadt Leipzig die Bach-Medaille für seine großen Verdienste als Bach-Interpret. Philippe Herreweghe ist Ehrendoktor der Universitäten Leuven und Gent.



Julian Prégardien wurde in Frankfurt geboren und erhielt seine erste musikalische Bildung in den Chören der Limburger Dommusik. Nach Studien in Freiburg und im Rahmen der Académie des Opernfestivals von Aix-en-Provence war er von 2009 bis 2013 Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Seine klare Stimme, sein tiefes Textverständnis und seine Fähigkeit, Geschichten zu erzählen, machen ihn zu einem gefragten Liedinterpreten. Er kuratierte einen Brahms-Abend im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals 2022 und gibt Liederabende in großen Sälen wie der Alten Oper Frankfurt, im Amsterdamer Concertgebouw und in der Londoner Wigmore Hall. Julian Prégardien ist Initiator und künstlerischer Leiter des durch den deutschsprachigen Raum wandernden Festivals Liedstadt, das im Oktober 2024 zum ersten Mal in Hamburg stattfinden wird und Künstler:innen in facettenreichen Formaten zum Thema „Lied“ präsentiert. Als Opernsänger gastierte er unter anderem beim Festival d’Aix-en-Provence und an der Staatsoper Hamburg. Im Mai 2024 singt er den Tamino in Mozarts *Zauberflöte* in Cleveland unter der Leitung von Franz Welser-Möst und im Sommer 2024 wird er bei den Salzburger Festspielen zu erleben sein. Julian Prégardien ist Professor für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München, Mitglied des Schumann-Netzwerks und künstlerischer Leiter der Brentano-Akademie Aschaffenburg.



Der österreichische Bariton Florian Boesch zählt zu den großen Liedinterpreten unserer Zeit und tritt in den renommierten Konzertsälen in Europa und Nordamerika auf. Als Artist in Residence war er in der Wigmore Hall, im Wiener Konzerthaus, am Teatro de la Zarzuela in Madrid, am Theater an der Wien und in der Elbphilharmonie zu erleben. Zu den Höhepunkten der Saison 2023/24 zählen Konzerte beim Edinburgh International Festival und den BBC Proms, Beethovens C-Dur-Messe mit dem Tonhalle-Orchester Zürich sowie die Missa solemnis unter Herbert Blomstedt. Liederabende gibt er im Concertgebouw Amsterdam, in der Londoner Wigmore Hall, im Wiener Konzerthaus und in Madrid. Auch auf der Opernbühne überzeugt er Kritik und Publikum gleichermaßen. In der Saison 2022/23 debütierte er an der Wiener Staatsoper mit dem Mahler-Projekt *Von der Liebe Tod* und trat an der Staatsoper Berlin in Schuberts *Die schöne Müllerin* auf. Im Oktober 2023 war er als Zoroastro in Händels *Orlando* am Teatro Real in Madrid zu erleben. Seine Aufnahmen wurden vielfach ausgezeichnet: *Die schöne Müllerin* war für einen Grammy nominiert, *Schumann & Mahler: Lieder* wurde mit dem BBC Music Magazine Award geehrt. Im Mai 2023 erschien eine Aufnahme mit Schumanns *Dichterliebe* und Liedern von Justinus Kerner. Seit 2017 hat Florian Boesch eine Professur für Lied und Oratorium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien inne.



Philipp J. Kaven begann seine musikalische Ausbildung im Fach Violine. Erste solistische Aufgaben erhielt er als Knabensopran im Rundfunk-Kinderchor Berlin. Nach seinem Direktstudium an der Hochschule für Musik Carl Maria von

Weber Dresden und diversen Meisterkursen sammelte der Bariton weitere Erfahrungen in Ensembles wie der Internationalen Bachakademie Stuttgart, der Gächinger Kantorei Stuttgart und dem Dresdner Kammerchor und unterstützt seit 2017 in freier Tätigkeit den MDR-Rundfunkchor und das NDR Vokalensemble. Seit März 2011 gehört Philipp Kaven außerdem dem Collegium Vocale Gent an. Im Mai 2013 wurde er Preisträger beim PodiumJungerGesangs-Solisten. Bachs große geistliche Werke, Mendelssohns *Die erste Walpurgisnacht*, Faurés Requiem, Händels Oratorien *Messiah* und *Israel in Egypt*, aber auch zeitgenössische Musik und Uraufführungen führten Philipp Kaven an verschiedene Konzertorte der Welt.



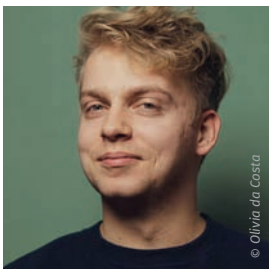
Glockenhell und engelsgleich: Das sind Attribute, die einem beim Hören der Stimme von **Dorothee Miels** in den Sinn kommen. Bachs Kantaten, das Weihnachtsoratorium und die beiden großen Passionen hat sie mit Spezialisten wie Philippe

Herreweghe und dem Collegium Vocale Gent aufgeführt und eingespielt. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet sie zudem mit der lauten compagney BERLIN, mit der sie unter anderem thematische Programme zur englischen Barockmusik und zu Monteverdi vorgelegt hat. Dorothee Miels engagiert sich auch in der zeitgenössischen Musik – etwa bei der Münchener Biennale oder mit dem Klangforum Wien. Sie schätzt die kammermusikalische Arbeit mit Instrumentalist:innen wie Stefan Temmingh, Hille Perl oder dem Salagon Quartett.



Grace Davidson lernte Klavier und Geige, aber am meisten liebte sie das Singen. Es war dann später auch ihr Gesang, der ihr ein Stipendium an der Royal Academy of Music einbrachte, wo sie ihren Abschluss absolvierte. Im Jahr 2016 wurde

Grace zur Associate of the Royal Academy of Music ernannt. Seitdem hat sie als Solistin mit führenden Barockensembles unter der Leitung von Sir John Eliot Gardner, Paul McCreech und Harry Christophers gearbeitet. Die Reinheit von Grace Davidsons Stimme hat viele zeitgenössische Komponisten dazu veranlasst, für sie zu schreiben. Max Richter wählte sie als Solistin für sein Werk *Sleep*. Jüngste Soloaufnahmen für Signum Records sind ein Album mit geistlichen Solokantaten mit der Academy of Ancient Music und *John Dowland: First Booke of Songes Or Ayres* mit dem Lautenisten David Miller.



Hugh Cutting, ehemaliger Chorwissenschaftler am St. John's College in Cambridge, ist Absolvent des Royal College of Music. Nach seinem Abschluss wurde ihm von König Charles III. als höchste Auszeichnung die Tagore-Goldmedaille verliehen.

2021 gewann Hugh Cutting als erster Countertenor den Kathleen Ferrier Award und ist der erste Countertenor, der zum BBC Radio 3 New Generation Artist (2022–2024) ernannt wurde. In der Saison 2023/24 geht er mit Les Arts Florissants als Polinesso in Händels *Ariodante*, mit Il Pomo d'Oro als Arsace in Händels *Berenice* und mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment in Bachs Weihnachtsoratorium auf Tournee. Er gibt Rollendebüts als Boy in George Benjamins *Written on Skin*, als Ariel in Anthony Boltons neuem Werk *Island of Dreams*, als Dardano in Händels *Amadigi* sowie als Corindo in Cestis *L'Oronthea*. Als engagierter Rezitalist wird er in dieser Saison mehrere neue Werke uraufführen.



Der Countertenor **William Shelton**, ein renommierter Bach-Interpret, tritt unter anderem mit Raphaël Pichon und dem Ensemble Pygmalion, mit Philippe Herreweghe und dem Collegium Vocale Gent sowie mit Reinoud Van

Mechelen und A Nocte Temporis auf. Er ist regelmäßig Gastsolist bei Ensembles wie Pygmalion und Les Ambassadeurs, bei Vox Luminis oder Gli Angeli Genève. Als begeisterter Kammermusiker gewann er 2023 mit dem Pianisten Louis Dechambre den Duo-Preis beim Concours international d'interprétation de la mélodie française de Toulouse. In dieser Saison wird er zusammen mit dem Theorbisten Léo Brunet und der Gambistin Salomé Gasselin *Une Vénitienne à Paris* aufführen, ein Programm, das auf dem bemerkenswerten Leben der Komponistin Antonia Bembo basiert. Seit 2021 ist William Shelton Artist in Residence an der Queen Elisabeth Music Chapel.



Hugo Hymas wuchs in Cambridge auf, er studierte Klarinette und trat als Tenor in den Chor des Clare College ein. Im Jahr 2014 schloss er sein Musikstudium an der Durham University mit Auszeichnung ab. Er nahm an Tourneen durch

Europa, die USA und Asien teil; kürzlich reiste er zum ersten Mal nach Australien, wo er in Aufführungen von Purcells *King Arthur* mit dem Ensemble Gabrieli und Paul McCreech ein Tenorsolo sang. Zu den vergangenen Auftritten gehören Händels *Messiah* in Helsinki mit The English Concert sowie die Rolle des Uriel in Haydns *Die Schöpfung* mit Les Arts Florissants in New York und Frankreich. Hugo Hymas ist ein ehemaliger Britten Pears Young Artist und nimmt derzeit am Rising-Stars-Programm des Orchestra of the Age of Enlightenment teil.



Benedict Hymas studierte am King's College London und am Royal College of Music. Schon seit der Studienzeit arbeitet er mit einigen der bedeutendsten Ensembles, darunter Stile Antico, Gabrieli, der Monteverdi Choir, Tenebrae und The King's

Singers. Als Konzertsolist tritt er mittlerweile in der ganzen Welt auf, zusammen mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Jos van Veldhoven oder Eric Whitacre. Er verfügt über weitreichende Erfahrung in der Rolle des Evangelisten in Bachs Passionsvertonungen. Zu seinen weiteren Engagements gehören Opernrollen in *Acis and Galatea* von Händel, Purcells *Dido and Aeneas* und Poulencs *Les mamelles de Tirésias*, aber auch Werke wie Brittens Serenade für Tenor, Horn und Streicher oder Pärt's *Passio*. Benedict Hymas hat ein breites Spektrum an Repertoire aufgenommen, darunter die von der Kritik gefeierte Einspielung von James MacMillans *Since it Was the Day of Preparation*.



Konstantin Krimmel, erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den St. Georgs Chorknaben Ulm. Mit 21 Jahren begann er sein Gesangsstudium, das er 2020 mit Auszeichnung abschloss. Schon während des Studiums entwickelte

der Künstler eine besondere Liebe zum Konzert- und Liedrepertoire. Siege bei zahlreichen Wettbewerben brachten seine Karriere entscheidend voran. In den Jahren 2021 bis 2023 wurde Konstantin Krimmel als BBC Radio 3 New Generation Artist gefördert. In der Saison 2023/24 wird er mehr als 20 Liederabende geben, unter anderem in Madrid, London, Elmau und erstmals im Wiener Konzerthaus. Seit Herbst 2021 ist Konstantin Krimmel Mitglied der Bayerischen Staatsoper. Mit der Pianistin Héléne Grimaud spielte er bereits zwei Alben ein: *Silent Songs* und *For Clara*, beide erschienen bei der Deutschen Grammophon.



Der Dirigent und Bassbariton **Stephan MacLeod** stammt aus Genf und ist Gründer und künstlerischer Leiter von Gli Angeli Genève, einem Vokal-Instrumental-Ensemble, das sich auf Repertoire des 16. bis 19. Jahrhunderts auf histori-

schen Instrumenten spezialisiert hat. Seine Gesangslaufbahn begann während seines Studiums durch Reinhard Goebel und Musica Antiqua Köln. Seitdem singt er unter der Leitung von Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Jordi Savall, Daniel Harding oder Jesús López Cobos. Er trat in Opernproduktionen unter anderem am La Monnaie in Brüssel, am Teatro La Fenice in Venedig, am Grand Théâtre de Genève, an der Opéra national du Capitole in Toulouse und an der Oper Köln auf. Seit 2013 ist er Gesangslehrer an der Haute École de Musique de Lausanne. Zu den Höhepunkten der vergangenen Spielzeiten gehören die Uraufführung und Ersteinspielung von Anton Reichas Sinfonia concertante für zwei Celli und Orchester.

This image shows a page of handwritten musical notation for the Mattheus Passion by Johann Sebastian Bach. The score is written on aged, yellowed paper and consists of several systems of staves. Each system typically includes a vocal line with lyrics written below it, and a corresponding instrumental line, likely for a lute or harpsichord. The notation is in a historical style, featuring various note values, rests, and clefs. The lyrics are written in a cursive hand, and the overall appearance is that of an autograph manuscript. The page is divided into two main sections by a horizontal line, with a small red mark at the top right corner.